

Medienmitteilung

Straumann übertrifft die Marktentwicklung und erzielt Rekordergebnis in 2004

- *Anhaltend kräftiges Umsatzwachstum in allen Regionen – insbesondere im wichtigen amerikanischen Markt, wo Straumann auf Position zwei vorrückt*
- *Rekordergebnis, Betriebs- und Reingewinn steigen um 31% bzw. 24%*
- *Erfolgreiche Umsetzung der strategischen Ziele*
- *Weitere Reduktion des Umlaufvermögens von 11% auf 6% des Umsatzes*
- *Mehr als 200 neue Stellen geschaffen und Management-Team erweitert*
- *Gewinn pro Aktie steigt um 24% auf CHF 6.44; Dividendenerhöhung um 29% auf CHF 2.00 vorgeschlagen*

Kennzahlen

(in Mio. CHF)	2004	2003
Konzernumsatz	420.3	343.9
Wachstum in %	22.2	25.1
Wachstum in Lokalwährungen in %	23.6	28.1
Betriebsgewinn (EBIT)	127.7	97.5
Marge in %	30.4	28.4
Wachstum in %	30.9	30.2
Jahresgewinn	100.5	80.3
Marge in %	23.9	23.5
Wachstum in %	24.2	43.3
Gewinn pro Aktie (in CHF)	6.44	5.22
Wachstum in %	24.2	43.3
Dividende pro Aktie (in CHF)	2.00*	1.55
Wachstum in %	29.0	40.9
Anzahl Mitarbeiter	1 104	903
Zunahme in %	22.3	20.4

*Vorschlag an die Generalversammlung

Basel, 17. Februar 2005: Straumann hat im vergangenen Jahr erneut die Marktentwicklung übertroffen. Der Umsatz stieg um 24% in lokalen Währungen bzw. 22% in Schweizer Franken auf CHF 420 Mio. Dank verbesserter Betriebseffizienz und Kostenkontrolle erhöhte sich der Betriebsgewinn um 31% auf CHF 128 Mio., während der Reingewinn um 24% auf CHF 101 Mio. anstieg. Entsprechend verbesserte sich die Betriebsgewinnmarge auf ein Rekordniveau von 30%; die Reingewinnmarge erreichte 24%. Die Investitionen beliefen sich auf CHF 66 Mio. Straumann schuf 2004 mehr als 200 neue Stellen und beschäftigt damit weltweit mehr als 1100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Strategische Erfolge

In den USA, dem für Straumann bedeutendsten Wachstumsmarkt, verfolgte das Unternehmen konsequent seine Expansionsstrategie. Straumann ist es im Berichtsjahr gelungen, ihre Marktstellung in den USA weiter zu verbessern und gemessen am erzielten und geschätzten Umsatz auf Position zwei vorzurücken. Straumann hat in Europa ihre regionale Führungsposition behauptet und in Italien, dem zweitgrössten europäischen Markt, ihren bisherigen Vertriebspartner BIO srl übernommen. In der Region Asien/Pazifik traf das Unternehmen Vereinbarungen zur Übernahme des Produktvertriebs in Australien sowie zur direkten Zusammenarbeit mit ihrem Vertriebsunternehmen in Korea, dem zweitgrössten asiatischen Markt.

Neben diesen Markterfolgen ist es Straumann gelungen, auch die gesetzten Ziele für Produkteinführungen zu erreichen. So wurde die neue Implantatlinie Standard Plus, die besonders für den Einsatz im ästhetisch relevanten Frontzahnbereich geeignet ist, mit Erfolg eingeführt. Des Weiteren wurde die weltweite Einführung der Implantatlinie TE für Sofort- und Frühimplantationen abgeschlossen und die Sortimentspflege des bestehenden Produktangebotes konsequent fortgesetzt.

Die Integration von Biora wurde planmässig abgeschlossen. Infolge der Übernahme der Vertriebsorganisation von Biora und der Kombination der Verkaufsteams gewann der Umsatz von Emdogain[®], einem Produkt zur Neubildung der zahnstützenden Strukturen nach Parodontitis, an Dynamik. Als Konsequenz dieser Zusammenführung wurden kurz nach Jahresende 2004 die beiden Divisionen Biologics und Implants vollständig zu einer Division Products kombiniert.

Ferner ist es Straumann gelungen, mit der Firma Sirona, einem weltweit führenden Hersteller von computergestützten Planungs- und Fertigungssystemen (CAD/CAM) für Zahnärzte und Zahntechniker, eine exklusive weltweite Zusammenarbeit für die Herstellung von individualisierter Implantatprothetik zu vereinbaren.

Bezogen auf die Produkt-Pipeline hat Straumann mit ihren wichtigsten Entwicklungsprojekten die für das Jahr 2004 gesetzten Meilensteine erreicht. Die Einführung der innovativen Oberfläche SLActive, welche die Einheitszeit weiter verkürzt, ist gestaffelt im Juni 2005 vorgesehen. Das Produkt Straumann Bone Ceramic wurde unter Produktbeobachtung selektiv in ausgewählten Märkten eingeführt. Die Straumann Membrane wird derzeit im Rahmen klinischer Studien getestet.

Rekrutierung qualifizierter Kräfte; Stärkung der Organisationsstruktur

Straumann hat weiter in die Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert. So wurden im vergangenen Jahr weltweit 201 neue Arbeitsplätze geschaffen und besetzt. Dies entspricht einer Zunahme der Belegschaft um 22%. Am Jahresende beschäftigte Straumann insgesamt 1104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dementsprechend stieg der Personalaufwand um 29% auf CHF 123 Mio. In Relation zum Umsatz entspricht dies einer Zunahme um einen Prozentpunkt. Der Umsatz pro Mitarbeiter stieg um CHF 11 000 auf CHF 418 000.

Um der zunehmenden Komplexität und Grösse der Straumann-Organisation sowie dem zukünftigen Wachstum gerecht zu werden, wurde die Organisationsstruktur im Jahr 2004 angepasst. So wurde die Konzernleitung auf internationaler Ebene erweitert und verstärkt.

Straumann hat den Aussendienst wesentlich erweitert und so organisiert, dass jeder Aussendienstmitarbeiter Produkte der Bereiche Implants und Biologics vertreibt. Damit wird eine deutlich verstärkte Marktdurchdringung der Biologics-Produkte erzielt und die Effizienz der Kundenbesuche verbessert.

Hauptsitze an neuen Standorten

Infolge des schnellen weltweiten Wachstums in den letzten Jahren wurden einige Standorte der Straumann-Gruppe zu klein. Aus diesem Grund verlegte Straumann zum Ende des Jahres 2004 den weltweiten Hauptsitz nach Basel. Der Umzug ging mit minimalen Betriebsunterbrechungen vonstatten und hatte keinen Abgang von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Folge. Mitte 2005 wird das US-Hauptquartier nach Andover in der Nähe von Boston umziehen. Dort wird unter anderem ein Training Center mit mehreren Operationsräumen sowie das erste Produktionswerk von Straumann ausserhalb der Schweiz entstehen. Die ersten Produktionsmaschinen wurden bereits installiert und Testproduktionen durchgeführt. Mit dem Abschluss des Umzuges wird die Produktion ihren regulären Betrieb aufnehmen.

Beide Standorte bringen Straumann in Zentren von Wissenschaft, Medizin und Forschung und ermöglichen dem Unternehmen Zugang zu hoch qualifiziertem Personal. Gleichzeitig bieten sie Raum für grössere Aus- und Fortbildungseinrichtungen sowie genügend Fläche für weitere Expansionen.

Umsatzwachstum basierend auf Volumensteigerungen

Das Umsatzplus von 24% in lokalen Währungen kam vor allem durch Volumensteigerungen zustande, die 20 Prozentpunkte ausmachten. Diese Entwicklung reflektiert die anhaltende Geschäftsexpansion von Straumann und den Gewinn neuer Kunden. Preiserhöhungen trugen einen weiteren Prozentpunkt bei. 3% des Wachstums waren bedingt durch die Akquisition von Biora. Dieser Effekt kam ab Juni 2004 nicht mehr zum Tragen. Die Währungseffekte beliefen sich insgesamt auf –2 Prozentpunkte, da der positive Effekt des Euro die negativen Auswirkungen des US-Dollars nur zum Teil wettmachen konnte, als dieser in der zweiten Jahreshälfte gegenüber dem Schweizer Franken erheblich verlor.

Das Ganzjahresergebnis profitierte von sehr starken Volumenerhöhungen im ersten Halbjahr, als der Konzernumsatz um 32% zulegen. In der zweiten Jahreshälfte wurde trotz der hohen Vergleichsbasis des Vorjahres ein solides Wachstum erzielt. Gleichzeitig war das Wachstum in Deutschland in der zweiten Jahreshälfte und gegen Jahresende gedämpft, da viele Patienten ihre Behandlungen aufschoben, um im Jahr 2005 von neuen Kostenerstattungsregelungen zu profitieren. Darüber hinaus waren in den Niederlanden und in Schweden die positiven Auswirkungen der Kostenerstattung in der ersten Jahreshälfte bedeutender als im späteren Verlauf des Jahres.

Solides regionales Wachstum

Straumann erzielte in allen Regionen Umsatzsteigerungen. In Europa wurde ein Anstieg um 23% (21% in lokalen Währungen) auf CHF 262 Mio. erreicht. Dort wurden 62% des gesamten Konzernumsatzes erwirtschaftet. Alle bedeutenden europäischen Länder verzeichneten hohe Wachstumsraten: In Deutschland, wo 24% des gesamten Konzernumsatzes erwirtschaftet wurden, konnte trotz des Aufschubs vieler Behandlungen eine Umsatzsteigerung von 19% in lokalen Währungen erzielt werden.

In Nordamerika stieg der Jahresumsatz um 32% in lokalen Währungen auf CHF 110 Mio., was 26% des gesamten Konzernumsatzes entspricht. Infolge der Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken betrug die Umsatzsteigerung umgerechnet in Schweizer Franken 23%.

10% des Konzernumsatzes wurden in der Region Asien/Pazifik erwirtschaftet, die ein Umsatzwachstum von 16% auf CHF 41 Mio. erzielte und von erheblichen Steigerungen in Australien und Neuseeland sowie Südostasien profitierte.

EBIT-Marge steigt auf 30%

Eine weitere Optimierung der Logistikprozesse trug zu einem allgemeinen Rückgang der Herstellungskosten im Verhältnis zum Umsatz bei. Infolgedessen stieg die Bruttogewinnmarge des Gesamtjahres um zwei Prozentpunkte auf 82%.

Die Betriebskosten sanken insgesamt auf 70% des Umsatzes, gegenüber 72% im Vorjahr. Der Vertriebsaufwand stieg von 36% auf 38% des Umsatzes, was die Investitionen der Gruppe in ihre Wachstumsstrategie widerspiegelt. Unverändert bei 8% des Umsatzes blieben die Verwaltungskosten, während die Forschungs- und Entwicklungskosten um zwei Prozentpunkte auf 6% des Umsatzes zurückgingen. Um Innovationen voranzutreiben sowie klinische Kompetenz und wissenschaftlich erwiesene Produktvorteile auszubauen, wurde der Gesamtaufwand für Forschung und Entwicklung etwa auf gleichem Niveau gehalten.

Das starke Umsatzwachstum führte in Kombination mit einem erfolgreichen Kostenmanagement zu einer Steigerung des Betriebsgewinns um 31% auf CHF 128 Mio. Infolgedessen erreichte die EBIT-Marge ein neues Rekordniveau von 30%.

Konstante Abschreibungen und Amortisationen in Relation zum Umsatz

Infolge der unterproportionalen Kostenentwicklung stieg der Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) um 31% auf CHF 157 Mio. Die EBITDA-Marge erhöhte sich entsprechend um zwei Prozentpunkte auf 37%. Im Verhältnis zum Umsatz blieben die gesamten Abschreibungen und Amortisationen konstant, trotz einer zusätzlichen Abschreibung von CHF 5 Mio. auf die Gebäude in Waldenburg im Rahmen des Umzugs nach Basel Anfang 2005. Die Goodwill-Amortisationen beliefen sich auf insgesamt CHF 4 Mio., wobei der grösste Teil davon im Zusammenhang mit der Akquisition von Biora stand.

Steigerung des Jahresgewinns um 24%

Infolge des Anstiegs des Jahresgewinns um 24% auf einen Unternehmensrekord von CHF 101 Mio. blieb die Reingewinnmarge trotz des höheren Steuersatzes und des negativen Finanzergebnisses unverändert bei 24%. Der Gewinn pro Aktie stieg ebenfalls um 24% von CHF 5.22 im Vorjahr auf CHF 6.44 im Berichtsjahr.

Hohe Niveaus bei Investitionen, Dividenden und Darlehensrückzahlungen

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit erhöhte sich um 22% auf CHF 144 Mio., was eine konstante Geldflussmarge von 34% zur Folge hatte. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf insgesamt CHF 66 Mio. oder 16% des Umsatzes. Die bedeutendsten Investitionen wurden in den Ausbau der Produktionskapazität (CHF 16 Mio.) und in die neuen Standortprojekte in Basel, Schweiz (CHF 25 Mio.) und Andover, USA (CHF 8 Mio.) getätigt. Der Free Cash Flow von CHF 78 Mio. wurde zur Ausschüttung der Dividende (CHF 48 Mio., einschliesslich der ausserordentlichen Dividende anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums) sowie zur Rückzahlung von kurzfristigen Darlehen (CHF 15 Mio.) und Hypotheken (CHF 14 Mio.) verwendet. All dies hatte eine Liquidität von CHF 107 Mio. per Ende der Berichtsperiode zur Folge.

Das Nettoumlaufvermögen ging von CHF 32 Mio. auf CHF 17 Mio. zurück. Dies wurde durch eine verbesserte Lagerbewirtschaftung, die einen Rückgang des Lagerbestandes von 11% auf 8% des Umsatzes zur Folge hatte, sowie durch eine Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten ermöglicht.

31% Dividende aus Jahresgewinn

Gestützt auf das gute Gesamtjahresergebnis wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Erhöhung der ordentlichen Dividendenausschüttung um 29% auf CHF 2.00 pro Aktie vorschlagen. Das entspricht einer Gesamtausschüttung von CHF 31 Mio. und einer Ausschüttungsquote von 31%.

Ausblick

(vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)

Straumann beabsichtigt weiterhin, schneller als der Markt für Dentalimplantate und Geweberegenerationsprodukte zu wachsen sowie kontinuierlich Marktanteile zu gewinnen. Gestützt auf die strategischen Erfolge im Jahr 2004 ist das Unternehmen auf dem besten Weg, diese hoch gesteckten Ziele zu erreichen. Darüber hinaus ist Straumann durch die Umsetzung struktureller und organisatorischer Anpassungen für zukünftiges Wachstum sowie für die Erhaltung oder weitere Verbesserung ihrer operativen Performance und Rentabilität gerüstet.

Basierend auf diesen Faktoren und den erwarteten Produkt-Neueinführungen rechnet Straumann für das Jahr 2005 mit einem Wachstum im Bereich von 20% sowie mit einer Erhöhung der operativen Marge und der Reingewinnmarge von rund einem Prozentpunkt. Das ausserordentlich starke Wachstum im ersten Halbjahr 2004 stellt eine anspruchsvolle Vergleichsbasis für das laufende Halbjahr 2005 dar. Es ist daher davon auszugehen, dass das Umsatzwachstum in den ersten sechs Monaten 2005 unter 20% und im zweiten Halbjahr 2005 entsprechend darüber liegen wird.

Straumann Holding AG, Peter-Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz.

Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: investor.relations@straumann.com oder info@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

Kontakt:

Mark Hill, Corporate Communication

+41 (0)61 965 13 21

Disclaimer

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „geplant“, „beabsichtigt“, „wird“, „erwartungsgemäss“, „erwartet“, „Erwartung“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen stellen die derzeitigen Ansichten des Managements dar und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Gruppe wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Straumann-Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen und Rentabilität zu erreichen sowie die Fähigkeit der Gruppe, ihre Expansionsprojekte zeitgerecht zu realisieren. Sollten eines oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen, oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Medienmitteilung abweichen. Diese Medienmitteilung entspricht dem Kenntnisstand im Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Über Straumann

Straumann (SWX: STMN) mit Sitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Team für Implantologie (ITI), führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht, entwickelt, produziert und vertreibt Straumann Implantate, Instrumente und Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Darüber hinaus bietet Straumann auch Weiterbildungen und Dienstleistungen für Dentalfachleute auf der ganzen Welt an. Straumann produziert die Implantate und Instrumente in der Schweiz, während die Produkte zur oralen Geweberegeneration in Schweden hergestellt werden. Die Produkte und Dienstleistungen von Straumann sind über 15 Vertriebsgesellschaften des Unternehmens und ein umfangreiches Netzwerk von Vertriebspartnern in mehr als 60 Ländern weltweit erhältlich. Straumann beschäftigt weltweit insgesamt 1104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Gruppe erzielte im Jahr 2004 einen Umsatz von CHF 420 Mio. und einen Reingewinn von CHF 101 Mio.

Medien und Analysten Konferenz

Straumann wird das Jahresergebnis 2004 um 09.30 Uhr (Schweizer Zeit) in Basel vor Medienvertretern und Analysten präsentieren. Der Anlass wird als Webcast live im Internet übertragen und steht anschliessend zum Download bereit.

Weitere Informationen sowie die Präsentation und der geprüfte Geschäftsbericht 2004 stehen im Internet auf der Webseite www.straumann.com zur Verfügung.

Wichtige Daten 2005

24. März 2005	Generalversammlung Straumann Holding AG
22. April 2005	Medienmitteilung Umsatzentwicklung Q1
12. August 2005	Halbjahresbericht 2005, Analysten- und Medienkonferenz
20. Oktober 2005	Medienmitteilung Umsatzentwicklung Q3/9M

Ausgewählte Finanzinformationen

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

(in Mio. CHF)	2004	2003 ¹
Konzernumsatz	420.3	343.9
Wachstum in %	22.2	25.1
Bruttogewinn	342.4	274.9
Marge in %	81.5	80.0
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	156.7	120.0
Marge in %	37.3	34.9
Wachstum in %	30.5	28.4
Betriebsgewinn vor Amortisationen (EBITA)	137.5	102.3
Marge in %	32.7	29.7
Wachstum in %	34.4	27.0
Betriebsgewinn (EBIT)	127.7	97.5
Marge in %	30.4	28.4
Wachstum in %	30.9	30.2
Jahresgewinn	100.5	80.9
Marge in %	23.9	23.5
Wachstum in %	24.2	43.3
Gewinn pro Aktie (in CHF)	6.44	5.22
Wertschöpfung (Economic profit)	80.1	59.2
Erhöhung der Wertschöpfung	20.9	20.5
Erhöhung der Wertschöpfung in %	35.4	52.9
In % des Konzernumsatzes	19.1	17.2
Anzahl Mitarbeiter (per Jahresende)	1 104	903
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	1 006	845
Umsatz pro Mitarbeiter (Durchschnitt) in CHF 1 000	418	407

¹ 2003 umgegliedert und aufgrund der Erstanwendung von IFRS 2 Share-based Payment angepasst

Finanzielle Situation

(in Mio. CHF)	2004	2003 ¹
Netto flüssige Mittel	107.1	88.4
Nettoumlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	17.0	31.6
In % des Konzernumsatzes	5.8	10.6
Vorräte	35.5	34.7
Lagerdauer (in Tagen)	162	190
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.8	42.4
Forderungsausstand (in Tagen)	39	40
Bilanzsumme	404.5	351.8
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	26.6	26.8
Eigenkapital	311.6	256.7
Eigenmittelquote in %	77.0	73.0
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	35.4	36.2
Langfristige Finanzschulden	0.0	14.2
Eingesetztes Kapital	311.6	270.9
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE)	43.8	41.1
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	144.3	118.0
In % des Konzernumsatzes	34.3	34.3
Investitionen	66.1	84.8
In % des Konzernumsatzes	15.7	24.7
Investitionen	65.5	26.9
Akquisitionen	0.6	57.9
Free Cash Flow	78.2	33.1
In % des Konzernumsatzes	18.6	9.6
Dividende	48.1	17.4
Ausschüttungsquote in %	59.4	30.9

¹ 2003 umgegliedert und aufgrund der Erstanwendung von IFRS 2 Share-based Payment angepasst

Regionale Umsatzentwicklung

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr	2. Halbjahr ¹	Total 2004	Total 2003
Europa	138.1	124.0	262.1	213.7
Wachstum in %	32.1	13.6	22.6	29.0
Wachstum in Lokalwährungen in %	28.0	14.3	21.1	26.3
In % des Konzernumsatzes	63.6	61.1	62.4	62.2
Nordamerika	54.0	56.4	110.4	90.1
Wachstum in %	34.6	12.8	22.5	20.4
Wachstum in Lokalwährungen in %	43.0	22.9	31.8	38.9
In % des Konzernumsatzes	24.9	27.8	26.2	26.2
Asien/Pazifik	21.7	19.0	40.6	35.2
Wachstum in %	28.6	3.4	15.5	9.7
In % des Konzernumsatzes	10.0	9.3	9.7	10.2
Rest der Welt	3.4	3.7	7.2	4.9
Wachstum in %	82.9	25.2	47.8	105.9
In % des Konzernumsatzes	1.5	1.8	1.7	1.4
Total	217.2	203.1	420.3	343.9
Wachstum in %	32.9	12.5	22.2	25.1
Wachstum in Lokalwährungen in %	32.1	15.6	23.6	28.1
Preiseffekt in %	1.8	0.4	1.1	2.7
In % des Jahresumsatzes	51.7	48.3	100.0	100.0

¹ Umsatzwachstum reflektiert die Beendigung des Effektes der Akquisition von Biora im Juni 2003

Regionale Umsatzentwicklung pro Quartal

(in Mio. CHF)	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal ¹	4. Quartal ¹	Total 2004
Europa	70.5	67.6	57.5	66.6	262.1
Wachstum in %	38.5	26.0	16.4	11.3	22.6
Wachstum in Lokalwährungen in %	31.5	24.6	16.6	12.4	21.1
In % des Konzernumsatzes	65.3	61.8	59.7	62.3	62.4
Nordamerika	26.0	28.0	27.9	28.5	110.4
Wachstum in %	31.1	38.0	9.1	16.6	22.5
Wachstum in Lokalwährungen in %	41.0	44.9	18.1	27.7	31.8
In % des Konzernumsatzes	24.1	25.7	28.9	26.6	26.2
Asien/Pazifik	9.6	12.1	8.9	10.0	40.6
Wachstum in %	18.6	37.9	7.8	(0.3)	15.5
In % des Konzernumsatzes	8.9	11.0	9.3	9.4	9.7
Rest der Welt	1.8	1.6	2.0	1.7	7.2
Wachstum in %	124.1	51.7	38.2	13.2	47.8
In % des Konzernumsatzes	1.7	1.5	2.1	1.6	1.7
Total	107.9	109.3	96.3	106.8	420.3
Wachstum in %	35.5	30.5	13.7	11.5	22.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	33.3	31.1	16.6	14.8	23.6
Preiseffekt in %	2.3	1.2	0.8	0.0	1.1
In % des Jahresumsatzes	25.7	26.0	22.9	25.4	100.0

¹ Umsatzwachstum reflektiert die Beendigung des Effektes der Akquisition von Biora im Juni 2003

Konsolidierte Bilanzen

Aktiven

(in CHF 1 000)	31.12.2004	31.12.2003
Immobilien	63 470	47 871
Sachanlagen	48 688	27 254
Immaterielle Anlagen	65 926	66 097
Finanzanlagen	2 220	2 224
Latente Steuerforderungen	22 785	19 225
Anlagevermögen	203 089	162 670
Vorräte	35 545	34 650
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48 814	42 426
Übrige Forderungen	6 162	3 786
Steuerforderungen	221	2 414
Liquide Mittel	107 105	103 361
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 598	2 479
Umlaufvermögen	201 445	189 116
Aktiven	404 534	351 786

Passiven

(in CHF 1 000)	31.12.2004	31.12.2003 ¹
Aktienkapital	1 552	1 551
Kapital- und Agioreserven	36 293	32 631
Umrechnungsdifferenzen	(2 855)	(1 109)
Gewinnreserven	274 493	221 718
	309 483	254 791
Minderheitsanteile	2 145	1 877
Eigenkapital	311 628	256 668
Hypotheken	0	14 200
Rückstellungen	1 902	3 956
Latente Steuerverbindlichkeiten	10 302	6 489
Pensionsverpflichtungen	3 340	1 315
Langfristige Verbindlichkeiten	15 544	25 960
Kurzfristige Darlehen	0	15 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15 268	8 992
Übrige Verbindlichkeiten	17 013	11 847
Steuerverbindlichkeiten	22 633	19 300
Passive Rechnungsabgrenzungen	22 448	14 018
Kurzfristige Verbindlichkeiten	77 362	69 157
Fremdkapital	92 906	95 118
Passiven	404 534	351 786

¹ 2003 angepasst aufgrund der Erstanwendung von IFRS 2 Share-based Payment

Konsolidierte Erfolgsrechnungen

(in CHF 1 000)	2004	2003 ¹
Konzernumsatz	420 296	343 866
Herstellkosten	(77 866)	(68 930)
Bruttogewinn	342 430	274 936
Übriger Ertrag	3 861	2 538
Vertriebskosten	(158 974)	(124 867)
Verwaltungskosten ²	(34 417)	(28 729)
Forschungs- und Entwicklungskosten ²	(25 250)	(26 373)
Betriebsgewinn (EBIT)	127 650	97 505
Finanzergebnis	(1 471)	2 294
Gewinn vor Steuern	126 179	99 798
Etragssteuern	(25 652)	(18 883)
Reingewinn	100 527	80 915
Zurechenbar zu:		
Aktionären der Muttergesellschaft	99 948	80 955
Minderheitsanteile	579	(40)
Gewinn pro Aktie vor Verwässerung (in CHF)	6.44	5.22
Gewinn pro Aktie nach Verwässerung (in CHF)	6.42	5.22

Nach dem Gesamtkostenverfahren wird der Betriebsaufwand wie folgt aufgeschlüsselt:

(in CHF 1 000)	2004	2003 ¹
Betriebsaufwand nach Gesamtkostenverfahren		
Übriger Ertrag	3 861	2 538
Material- und Warenaufwand	(45 422)	(41 043)
Personalaufwand	(122 746)	(94 677)
Abschreibungen	(19 163)	(17 740)
Amortisationen	(9 857)	(4 789)
Übriger betrieblicher Aufwand	(99 319)	(90 650)
Betriebsaufwand	(292 646)	(246 361)

¹ 2003 umgegliedert und aufgrund der Erstanwendung von IFRS 2 Share-based Payment angepasst

² Angepasst infolge der Neustrukturierung von Verwaltungsaufgaben

Konsolidierte Geldflussrechnungen

(in CHF 1 000)	2004	2003
Betriebsgewinn	127 650	97 505
Abschreibungen und Amortisationen	29 020	22 529
Veränderung der Rückstellungen	(2 055)	236
Veränderung der Minderheitsanteile	268	(1 059)
Veränderung der Pensionsverpflichtungen/-guthaben	2 025	3 194
Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen	202	(376)
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	14 620	10 689
Cash Flow	171 730	132 718
Zins- und sonstiger Finanzertrag	1 268	818
Zins- und sonstiger Finanzaufwand	(675)	(740)
Fremdwährungsergebnis	(2 064)	2 215
Ertragssteuern	(25 652)	(18 883)
Veränderung der latenten Steuerforderungen	(3 560)	804
Veränderung der latenten Steuerverbindlichkeiten	3 813	1 008
Minderheitsanteile	(579)	40
Geldfluss aus Betriebstätigkeit ¹	144 281	117 980
Investitionen in Immobilien	(24 128)	(3 469)
Investitionen in Sachanlagen	(32 270)	(12 217)
Investitionen in immaterielle Anlagen	(9 122)	(10 730)
Akquisitionen	(565)	(57 924)
Investitionen in Finanzanlagen	4	(496)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(66 081)	(84 836)
Dividendenausschüttung	(48 075)	(17 434)
Ausgabe von Aktienkapital	2 058	1 116
Ausgabe von Aktienoptionen	1 647	951
Rückzahlung/Aufnahme von Darlehen	(29 200)	15 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(73 570)	(367)
Währungseinflüsse	(886)	288
Nettogeldfluss	3 744	33 065
Liquide Mittel per 1. Januar	103 361	70 296
Liquide Mittel per 31. Dezember	107 105	103 361
¹ Bezahlte Ertragssteuern	(22 525)	(11 246)

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

	Zuordenbar zu Aktionären der Muttergesellschaft				Minderheits- anteile	Eigenkapital Total	
	Aktienkapital	Kapital- und Agio- reserven	Umrechnungs- reserven	Gewinn- reserven			Total
(in CHF 1 000)							
Stand 1. Januar 2003 gemäss Vorjahresveröffentlichung	1 549	31 052	(1 227)	157 541	188 915	1 065	189 980
Einfluss infolge IFRS 2 Anwendung		(483)		483	0		0
Angepasster Stand per 1. Januar 2003	1 549	30 569	(1 227)	158 024	188 915	1 065	189 980
Dividendenausschüttung				(17 434)	(17 434)		(17 434)
Ausgabe von Aktien	2	1 114			1 116		1 116
Ausgabe von Optionen		951			951		951
Währungsdifferenzen		(3)	118	173	288		288
Akquisition Minderheitsanteile						(1 065)	(1 065)
Minderheitsanteile per Akquisitionszeitpunkt						1 917	1 917
Reingewinn				80 955	80 955	(40)	80 915
Stand 31. Dezember 2003	1 551	32 631	(1 109)	221 718	254 791	1 877	256 668
Stand 1. Januar 2004	1 551	32 631	(1 109)	221 718	254 791	1 877	256 668
Dividendenausschüttung				(48 075)	(48 075)		(48 075)
Ausgabe von Aktien	1	2 057			2 058		2 058
Ausgabe von Optionen		1 647			1 647		1 647
Währungsdifferenzen		(42)	(1 746)	902	(886)		(886)
Akquisition Minderheitsanteile						(311)	(311)
Reingewinn				99 948	99 948	579	100 527
Stand 31. Dezember 2004	1 552	36 293	(2 855)	274 493	309 483	2 145	311 628

Bei den aufgeführten, ausgewählten Finanzinformationen handelt es sich um einen Auszug aus den vollständig geprüften Angaben, die im Geschäftsbericht 2004 von Straumann veröffentlicht sind.